

Musik und Klangtherapie im Ameos-Klinikum

Netzwerkpartner für ADS lernen Neues

Halberstadt (phb/ah). Hört man Musik, werden Gefühle wach: Freude und Ausgelassenheit bis hin zu Traurigkeit und Melancholie. Auch Erinnerungen können geweckt werden. Musik kann der Entspannung helfen, aber auch, um von Problemen loszulassen und neue Energie zu tanken.

„Die Musiktherapie nutzt gezielt diese besondere Wirkung der Musik auf den Menschen. Sie richtet sich vor allem an Menschen, Erwachsene ebenso wie Kinder und Jugendliche, mit psychosomatischen Erkrankungen, Konzentrations-, Kommunikations- und Lernstörungen, Verhaltensauffälligkeiten, Hyperaktivität sowie geistiger oder körperlicher Behinderung“, sagt Nicole Huhn,

Pressesprecherin des Ameos-Klinikums Halberstadt.

Beim Treffen des Qualitätszirkels des ADS-Netzwerkes Harz (Aufmerksamkeits-Defizit-Syndrom) im Ameos-Klinikum gab Peter Filter eine anschauliche Einführung in die Musik- und Klangtherapie. Alle Anwesenden wurden aufgefordert, aktiv mitzumachen. So stellte der Musiktherapeut aus Dingelstedt unter anderem die Klangmassage, autogenes Training sowie weitere Möglichkeiten zur Einbeziehung der Musik in die Therapie von Kindern und Jugendlichen mit ADS beziehungsweise ADHS (Aufmerksamkeits-Defizit-Hyperaktivitäts-Syndrom) vor. „Durch die Klangtherapie mit ihrem sogenannten oboenreichen Instrumentarium werden Schwingungen auf den Körper übertragen, die zu einer Tiefenentspannung führen und Selbstheilungskräfte aktivieren“, so der Entspannungs- und Meditationstrainer.



Die Teilnehmer des ADS-Netzwerktreffens wurden aktiv einbezogen, hier beim Ausprobieren von Klangschaalen.

Foto: Nicole Huhn

Freundeskreis biete Hilfe an

Veranstalter des Treffens war der Freundeskreis Klinisches Förderzentrum für Kinder und Jugendliche, Schwerpunkt ADS/ADHS am Ameos-Klinikum St. Salvator Halberstadt. Regelmäßig treffen sich die Mitglieder des Freundeskreises, um neue Therapien und Möglichkeiten kennenzulernen. Wer sich über den Verein, das Netzwerk oder das Thema ADS/ADHS generell informieren möchte, kann dies im Internet tun unter:

www.ads-harz.de